

## Gemeinde Lensahn

### Niederschrift Nr. 8/2013 - 2018 über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Wirtschaft, Verkehr und Bauwesen am 11. November 2015

Tagungsort: Lensahn, Lesehalle, Sundstr. 1

Es waren anwesend:

a) stimmberechtigt:

1. Gemeindevertreter Hinrich Höper als Vorsitzender
2. Gemeindevertreter Dirk Sarau
3. Gemeindevertreter Christian Schöning
4. Gemeindevertreter Eckhard Röder
5. Gemeindevertreter Jens Puschmann
6. Wählbarer Bürger Andreas Mylius
7. Wählbarer Bürger Volker Walther
8. Gemeindevertreter Roland Gangl als beratendes Mitglied

Entschuldigt fehlte Gemeindevertreterin Petra Klemens

b) nicht stimmberechtigt:

1. Bürgermeister Winter
2. Gemeindevertreterin Koslowski
3. Gemeindevertreter Westensee
4. Gemeindevertreter von Ludowig
5. Gemeindevertreter Schröder
6. Gemeindevertreter Köhn
7. Gemeindevertreter Steffen
8. Bürgervorsteher Schüller
9. Herr Brandes -Planungsbüro Brandes-
10. Herr Bruhse Ordnungs- und Planungsamt als Protokollführer
11. Zuhörer

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 20.25 Uhr

Der Vorsitzende, Herr Höper, begrüßt die Anwesenden, eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Einladung vom 28.10.2015 ist form- und fristgerecht erfolgt.

Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben, sie lautet damit wie folgt:

## Tagesordnung

1. Einwohnerfragestunde
2. Niederschrift Nr. 7/2013 – 2018 vom 02.07.2015
3. Ausgleichsmaßnahmen an der Johannisbek in der Gemeinde Lensahn für die 1. Änderung des B-Plans 32, 1. Teilbereich der Gemeinde Lensahn und B-Plan Nr. 3 Gemeinde Beschendorf
4. Sanierung Petersdorfer Weg
5. Kurpark Lensahn hier: Zustandsbericht
6. Anfragen, Mitteilungen

### Zu Punkt 1: Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

### Zu Punkt 2: Niederschrift Nr. 7/2013 – 2018 vom 02.07.2015

Gegen die Niederschrift werden keine Einwände erhoben, sie gilt damit als genehmigt.

### Zu Punkt 3: Ausgleichsmaßnahme an der Johannisbek

Herr Brandes vom beauftragten Planungsbüro erläutert den TOP ausführlich anhand der Vorlage und einer Präsentation. U.a.,

- den Maßnahmenplan (Vor-, Boden-, Pflanz- und Pflegearbeiten)
- die Kostenberechnung
- die Eigentumsverhältnisse

Bürgermeister Winter informiert über den bisherigen Ablauf der Maßnahme, dass diese der Natur und dem Menschen dienlich sei und verweist auf die Planungen für eine fußläufige Verbindung Richtung Waldorfschule.

Nach kurzer Diskussion ergeht folgender

Beschluss: - 7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltung-

Der Gemeindevertretung wird empfohlen wie folgt zu beschließen:

Der Umsetzung der Ausgleichsmaßnahmen an der Johannisbek in der Gemeinde Lensahn für die 1. Änderung des B-Plans 32, 1. Teilbereich der Gemeinde Lensahn und B-Plan Nr. 3 der Gemeinde Beschendorf gem. beigefügtem Konzept vom 11.08.2014 wird zugestimmt.

Gemeindevertreter von Ludowig verlässt den Sitzungsraum.

#### **Zu Punkt 4: Sanierung Petersdorfer Weg**

Bürgermeister Winter verteilt eine Kostenschätzung für die geplante Maßnahme und erläutert den Sachverhalt ausführlich anhand der Vorlage. Insbesondere die Kernpunkte (Sanierungsaufwand, zukünftige Unterhaltung der Straße, Auftraggeber, Zahlungspflichtiger, Abnahme, Erstattungsbeitrag) und finanziellen Auswirkungen einer möglichen vertraglichen Regelung mit Herrn Friedrich von Ludowig.

Ohne Diskussion ergeht folgender

Beschluss: - 7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltung-

Der Gemeindevertretung wird empfohlen wie folgt zu beschließen:

Mit Herrn Friedrich von Ludowig ist ein Vertrag über die Sanierung und zukünftige Unterhaltung des Petersdorfer Weges abzuschließen. Für die Sanierung erhält Herr von Ludowig eine Einmalzahlung in Höhe von 15.000,00 Euro.

Aufgrund des § 22 GO war Gemeindevertreter von Ludowig von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Gemeindevertreter von Ludowig betritt den Sitzungsraum.

#### **Zu Punkt 5: Kurpark Lensahn** **hier: Zustandsbericht**

Bürgermeister Winter verweist auf die Vorlage und erläutert diese.

Nach kurzer Diskussion ergeht folgender

Beschluss: - 7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltung-

Der Kurpark soll auch in Zukunft seine natürliche Ausgleichsfunktion behalten. Weitere zusätzliche und mit Kosten verbundene Maßnahmen sind im Moment nicht erforderlich.

## **Zu Punkt 6: Anfragen, Mitteilungen**

Bürgermeister Winter weist auf den Termin der Deutschen Bahn AG am 01.12.2015, 14-19 Uhr, zum Thema Schienenanbindung FBQ im Rathaus hin. Er bittet um rege Beteiligung.

Des weiteren teilt er mit, dass

- das Land Schleswig-Holstein auf seiner Internetseite Karten für Abwägungsbereiche für Windenergienutzung gestellt hat. Diese sind keine Entwürfe der neu aufzustellenden Regionalpläne und nicht rechtsverbindlich. Die Abwägungsbereiche sind keine Vorranggebiete, dienen aber als Suchräume für zukünftige Vorranggebiete (ca. 25% vom Abwägungsbereich).
- die Gemeinde, bezüglich der Beteiligung an den Kosten zur Brücke zum Museumshof, einem Vergleichsvorschlag des OVG i.H.v. 8.500,-€ zustimmen sollte. Hierfür wird es zur nächsten Gemeindevertretersitzung eine Vorlage geben.
- das Amt für 2015 insgesamt 171 Asylsuchende zugewiesen bekommen hat. Es wird eine Unterbringungsquote von 60% angestrebt. Um auch in der Zukunft die Wohnunterbringung sicherzustellen, ist die Schaffung von Wohnraum geplant. Auch hierzu wird eine Vorlage zur nächsten Gemeindevertretersitzung vorgelegt.
- die Verwaltung einen Notfallplan zur kurzfristigen Unterbringung Asylsuchender in der kleinen Turnhalle an der Schule erarbeitet hat.

Abschließend nennt der Bürgermeister die diesjährigen Besucherzahlen des Waldschwimmbades.

Herr Bruhse informiert darüber, dass entsprechend der vorliegenden Beschlussfassungen für 2016/2017 die Anschaffung eines Feuerwehrfahrzeuges Gerätewagen-Logistik 2 (GW-L2) geplant ist. Mit der Durchführung der Ausschreibung soll ein externes Unternehmen beauftragt werden. Eine Vorlage mit entsprechendem Beschlussvorschlag wird für die Sitzung der Gemeindevertretung am 26.11.2015 vorgelegt.

Gemeindevertreter Schöning erkundigt sich nach der Vorlage des Vogelgutachtens zum Windpark Sipsdorf. Herr Bruhse erläutert, dass dieses zwischenzeitlich vorliegt, aber keine neuen Erkenntnisse aufgezeigt hat.

Es werden keine weiteren Anfragen gestellt oder Mitteilungen gemacht.  
Der Vorsitzende schließt die Sitzung mit einem Dank an alle Beteiligten.